

# Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

## Baubewilligungen

Edith und Sabine Matter, Steinhausen: Fassadensanierung und Photovoltaikanlage, Erlistrasse 4a.

Steinmann Haustechnik AG, Baar: Ersatz Gasheizung durch aussenliegende Luft-Wärmepumpe, Zugerstrasse 45a.

Leo Ohnsorg AG, Cham: Dachsanierung, Photovoltaikanlage, Ruchlistrasse 10.

Sarah und Roger Meier-Bieri, Steinhausen: Erstellen von zwei zusätzlichen Parkplätzen, Grabenackerstrasse 13.

Silvan Hürlimann, Steinhausen: Ersatz Ölheizung durch aussenliegende Luft-Wärmepumpe, Mattenweg 14.

Schärer + Beck AG, Steinhausen: Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Bann 2.

Livesystem dooh AG, Liebefeld: Neubau von zwei F12 Plakatstellen (LED), Zugerstrasse 4.

STWEG Schlossbergstrasse 1, Steinhausen: Ersatz Gasheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Schlossbergstrasse 1a und 1b.

STWEG Keltenweg 6, Steinhausen: Geländersatz, Keltenweg 6.

Franco Marty, Zug: Photovoltaikanlage, Grabenackerstrasse 13.

## Personelles

Bereits am 22. Februar 2023 hat Sara Mehari in ihrer Funktion als Mitarbeiterin Reinigung auf der Schulanlage Feldheim gestartet.

Tina Nikolic arbeitet ebenfalls seit dem 22. Februar 2023 als Sachbearbeiterin in der Abteilung Soziales und Gesundheit.

Sandra Hutter hat ihre Tätigkeit in der Abteilung Bau und Umwelt als Sachbearbeiterin im Baurecht am 1. April 2023 aufgenommen.

Auch per 1. April 2023 hat Erna Schuler als Sachbearbeiterin in der Abteilung Finanzen und Volkswirtschaft angefangen.

Monika Burri wird ihre Funktion als Kommunikationsfachperson in der Abteilung Präsidiales per 1. Mai 2023 aufnehmen.

Ebenfalls am 1. Mai 2023 wird Ana Peixeiro als Sozialarbeiterin in der Abteilung Soziales und Gesundheit starten.

Wir freuen uns sehr, Sara Mehari, Tina Nikolic, Sandra Hutter, Erna Schuler, Monika Burri sowie Ana Peixeiro zukünftig «an Bord» zu wissen. Wir heissen die Damen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude sowie eine spannende Zeit in ihrer jeweiligen Funktion bei der Gemeinde Steinhausen.

## Arbeitsjubiläen

Am 1. April 2023 feierten wir das 25-jährige Arbeitsjubiläum von Reto Aschwanden, Mitarbeiter Werkdienst der Abteilung Bau und Umwelt.

Wir gratulieren Reto Aschwanden herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum und danken ihm für seine langjährig, geschätzte Arbeit zugunsten der Gemeinde Steinhausen.



Gemeinde

kultur **10** jahre  
steinhausen

**FILM-  
SOIRÉE**

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DEN INTERNATIONALEN  
KURZFILMTAGEN  
WINTERTHUR

**FREITAG  
14. APRIL 2023  
19:30 UHR**

IM DREIKLANG  
STEINHAUSEN



Tickets & Informationen unter  
[kultursteinhausen.ch](http://kultursteinhausen.ch)

# Die Trinkwasserqualität hat oberste Priorität

Das WEST untersucht die Grundwasserbrunnen regelmässig auf Rückstände von Chlorothalonil



Gemeinde

**Auch in diesem Jahr wurden in zwei von vier Pumpwerken des WEST Rückstände eines Fungizids festgestellt. Das Trinkwasser kann weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.**

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) bezieht das Trinkwasser für die Versorgung der Steinhauser Bevölkerung aus dem Pumpwerk Uerzlikon (Kt. Zürich), aus den drei Pumpwerken Zimbel, Höfe und Oberwald in Steinhausen sowie zu einem Teil vom Versorgungsnetz der WWZ. Durch regelmässige Laboruntersuchungen wird die Qualität des Trinkwassers überwacht. Seit einigen Jahren wurden die Filterbrunnen zusätzlich auf die wichtigsten Rückstände von Chlorothalonil untersucht (siehe Box). Bei diesen Kontrollen wurden in zwei Steinhauser Grundwasserbrunnen Chlorothalonil-Rückstände nachgewiesen. Die Messungen werden jährlich wiederholt. Die Ergebnisse zeigen ein ähnliches Bild wie in den Jahren zuvor. Betroffen sind die Pumpwerke Zimbel und Uerzlikon. In beiden Brunnen wurden die Höchstwerte wieder überschritten. Keine Überschreitung gibt es beim Pumpwerk Oberwald und Höfe.

## Das Trinkwasser kann weiterhin getrunken werden

Trotz der Belastung mit Rückständen von Chlorothalonil kann das Trinkwasser bedenkenlos konsumiert werden. Das Wasser aus den Pumpwerken Zimbel und Uerzlikon vermischt sich im Netz und im Reservoir mit dem Wasser aus den Filterbrunnen Höfe und Oberwald sowie dem zugekauften Wasser von den WWZ. Bei diesen drei Einspeisungen liegt die nachgewiesene Konzentration von Chlorothalonil-Rückständen unter dem Höchstwert. Diese Vermischung ändert aber je nach Verbrauch und Tageszeit. Deshalb kann keine Aussage über die Konzentration der Rückstände an einzelnen Entnahmestellen im Trinkwassernetz gemacht werden.

## Jegliche Rückstände sind unerwünscht

Die nachgewiesenen Chlorothalonil-Rückstände stellen für die Bevölkerung keine Gefahr dar. Dies wird vom zuständigen Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) wie auch von den Zuger Behörden bestätigt. Der gesetzliche Höchstwert wurde vom Bund nicht auf to-



xikologischer Basis, sondern aufgrund des Vorsorgeprinzips festgelegt. Das Trinken von Hahnenwasser ist in Steinhausen deshalb nach wie vor sicher. Rückstände jeglicher Art sind im Trinkwasser aber unerwünscht, seien sie toxikologisch relevant oder nicht.

## Messungen werden fortgeführt

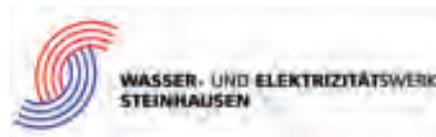
Das WEST arbeitet eng mit den kantonalen Behörden zusammen. Zusammen mit dem kantonalen Amt für Verbraucherschutz werden Massnahmen erarbeitet, um die Qualität der Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Die Messungen in den verschiedenen Pumpwerken werden regelmässig fortgeführt, damit zeitnah Massnahmen ergriffen werden können, sollte dies nötig sein. Welche Massnahmen ergriffen werden müssen, hängt von einem Gerichtsentscheid ab. Zur Einstufung der Kanzerogenität von Chlorothalonil und der damit verbundenen Frage, ob die Abbauprodukte als relevant gelten, ist beim Bundesverwaltungsgericht ein Verfahren hängig. Dieser Entscheid muss abgewartet werden. Unabhängig vom Urteil des Bundesverwaltungsgerichts verfolgen die Wasserversorger und das WEST das Ziel, die Konzentration dieser Abbauprodukte im Trinkwasser so weit wie möglich zu senken.

## Trinkwasser – ein streng kontrolliertes Lebensmittel

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer Eins und unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung. Zur Überwachung der chemischen und bakteriologischen Qualität des Wassers entnimmt das WEST dem Leitungsnetz jährlich mehrere Dutzend Proben, die vom kantonalen Amt für Verbraucherschutz analysiert werden. Die Ergebnisse sind auf der nationalen Informationsplattform [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch) publiziert.

## Das Fungizid Chlorothalonil

Rückstände des Fungizids Chlorothalonil im Trinkwasser beschäftigen die Schweizer Wasserversorger seit mehreren Jahren intensiv. Das Pflanzenschutzmittel wurde seit den 70er-Jahren in der Landwirtschaft legal eingesetzt, ist aber mittlerweile verboten. Die Abbauprodukte des Fungizids (Metaboliten) können ins Grundwasser gelangen. Ende Juni 2019 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) auf der Basis einer Neubeurteilung einzelne Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil als relevant und damit potenziell gesundheitsgefährdend eingestuft. Diese Abbauprodukte unterliegen dem gesetzlichen Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter, welcher im Trinkwasser nicht überschritten werden darf.





# Freiwillig miteinander

«Computeria – Hilfe bei Multimedia Problemen»

## Benötigen Sie Hilfe bei der Benutzung Ihres PC's, Laptops, Smartphones oder Tablets?

Kommen Sie vorbei und bringen Sie das entsprechende Gerät mit oder stellen Sie Ihre Fragen per E-Mail an [computeria@freiwilligmiteneand.ch](mailto:computeria@freiwilligmiteneand.ch). Wir helfen Ihnen gerne bei der Problemlösung.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr erhalten Sie unkomplizierte und praktische Unterstützung und Tipps von erfahrenen, freiwilligen Beraterinnen und Beratern (siehe Daten im Aspekte Steinhausen oder auf unserer Website [freiwilligmiteneand.ch](http://freiwilligmiteneand.ch)).

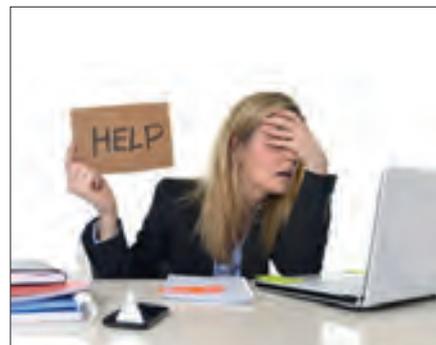
## Gesucht: Organisator/in Seniorenspaziergänge

Jeweils am Mittwochmorgen 09.30Uhr spazieren Steinhauser Seniorinnen und Senioren durch Steinhausen. Je nach Gehfähigkeit zwischen 20 und 60 Minuten, begleitet von zwei Begleitpersonen.

Wir suchen eine Person, welche diese Spaziergänge organisiert und die Begleitung (ca. 20 Freiwillige) koordiniert. Gerne geben wir unverbindlich weitere Auskünfte oder vermitteln ein Gespräch mit der jetzigen Organisatorin.

Melden Sie sich unter 079 798 70 83 oder [info@freiwilligmiteneand.ch](mailto:info@freiwilligmiteneand.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



## Wollen Sie helfen oder suchen Sie Hilfe?

Nachbarschaftshilfe kann vieles sein – wie sie genau aussieht und was sie beinhaltet, bestimmen die Menschen, die sie ausführen.

### Kontakt

Möchten Sie helfen oder suchen Unterstützung?

Für Fragen Koordinationsteam, «freiwillig miteinander» montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter 079 798 70 83 oder per E-Mail [info@freiwilligmiteneand.ch](mailto:info@freiwilligmiteneand.ch) erreichen. Besuchen Sie auch unsere Website: [freiwilligmiteneand.ch](http://freiwilligmiteneand.ch)

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen.

- **Das Team der «Computeria Steinhausen» ist am Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr:**  
6. April 2023, 04. Mai 2023 und 1. Juni 2023 in der Bibliothek Steinhausen persönlich anwesend.

Das Team der Computeria freut sich auf Ihren Besuch.



## Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

**TRAUERRÄUME  
LEBENSRAÜME**

PRAXIS FÜR  
TRAUERBEGLEITUNG  
BAAR UND LUZERN  
IRMGARD SCHMID

[www.trauerräume-lebensräume.ch](http://www.trauerräume-lebensräume.ch) /[irmgardschmid@bluewin.ch](mailto:irmgardschmid@bluewin.ch) /079 777 37 04

# Bebauungspläne öffentlich aufgelegt

Neue gesetzliche Grundlagen bringen Anpassungsbedarf bei Planungsmitteln mit sich



Gemeinde

**Das neue kantonale Planungs- und Baugesetz und die Harmonisierung der Baubegriffe führen dazu, dass bestehende rechtskräftige Bebauungspläne ins neue Recht überführt werden müssen. Die ersten drei ordentlichen Bebauungspläne liegen nun öffentlich auf.**

Wer im Hasenberg, in der Goldermatten oder in der Oele wohnt, wundert sich vielleicht, dass die Bebauungspläne für die drei Quartiere öffentlich aufgelegt werden. Werden die Liegenschaften saniert oder gar abgerissen? Müssen wir uns eine neue Wohnung suchen?

Die Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde kann die Anwohnerinnen und Anwohner beruhigen: Es wird sich überhaupt nichts ändern. Dass die drei bestehenden rechtskräftigen Bebauungspläne öffentlich aufliegen (vom 30. März bis 28. April 2023), ist ein rein formaler Akt und der Anpassung der gesetzlichen Grundlagen geschuldet.

Mit der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) sowie der Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und der dazugehörigen Verordnung entsprechen ältere Bebauungspläne nicht mehr dem aktuellen Recht.

Der Kanton hat deshalb die Gemeinden beauftragt, alle bestehenden Bebauungspläne bis Ende 2025 zu überprüfen, in das neue Recht zu überführen in sogenannt ordentliche Bebauungspläne und einen ergänzen-

den Bericht zu verfassen. Dies unabhängig davon, ob die Bebauungspläne bereits vollständig umgesetzt sind oder nicht.

## Keine inhaltlichen Änderungen

Die Gemeinde Steinhausen hat in diesem Prozess eine Vorreiterrolle übernommen und zusammen mit dem Kanton die Überführung der Bebauungspläne frühzeitig in Angriff genommen. Die zum Teil über 50-jährigen Planungsmittel wurden modernisiert und formell den neuen Bestimmungen angepasst. Inhaltlich werden keine Änderungen vorgenommen. Die Vorgaben der Bebauungspläne bleiben bestehen. Sie wurden einzig der Realität angepasst. Solche Ungereimtheiten werden im Rahmen der Überführung bereinigt. Auf weitere Anpassungen wurde bewusst verzichtet. Sollten Bauherr- oder Grundeigentümerschaften Änderungswünsche hegen, muss deren Umsetzung bis nach dem Abschluss der Ortsplanungsrevision warten.

## Abschluss bis Ende Jahr

Üblicherweise müssen Bebauungspläne vom Souverän entweder an einer Gemeindeversammlung oder an der Urne genehmigt werden. Zudem müsste vorgängig ein Konkurrenzverfahren (beispielsweise ein Projektwettbewerb) durchgeführt werden. Da es sich um reine Überführungen ohne inhaltliche Anpassungen handelt, kommt jedoch das einfache Verfahren zur Anwendung, weshalb auf ein Konkurrenzverfahren verzichtet werden kann. Die Bebauungspläne werden alle vom selben Planerteam ins neue Recht überführt, das auch die Orts-

planungsrevision bearbeitet. Die überarbeiteten Bebauungspläne werden vom Kanton geprüft, öffentlich aufgelegt, vom Gemeinderat beschlossen und abschliessend vom Regierungsrat genehmigt.

Demnächst werden mit den Bebauungsplänen Einkaufszentrum Zugerland, Weihermatt und Gewerbegebiet Sumpfstrasse West die nächsten drei Bebauungspläne von der kantonalen Baudirektion vorgeprüft und anschliessend ebenfalls öffentlich aufgelegt. Bis Ende Jahr sollen auch die rund zehn weiteren bestehenden Bebauungspläne denselben Prozess durchlaufen haben. Lediglich zwei Bebauungspläne sind ausgenommen. Der ordentliche Bebauungsplan Crypto-Areal wurde bereits nach den neuen gesetzlichen Grundlagen erstellt. Ein alter Bebauungsplan für das Gebiet Sennweid wird nicht überführt, sondern soll nach Abschluss der Ortsplanungsrevision in einem ordentlichen Verfahren komplett neu und mit einem vergrösserten Perimeter erstellt werden.

## PRAXIS ORCHIDEA

Eschfeldstrasse 2  
6312 Steinhausen

041 711 11 17  
www.orchidea.ch



ORCHIDEA

## Therapeutische Massagen

Marcela Kotala

Dipl. Therapeutische Masseurin

Krankenkassen anerkannt

Klassische Massage  
Fussreflexzonenmassage  
Manuelle Lymphdrainage  
Sportmassage  
Entspannungsmassage

Terminbuchung  
telefonisch  
oder online



## Getrennte SPIELECKE

auch mit Kindern sind Sie  
herzlich willkommen

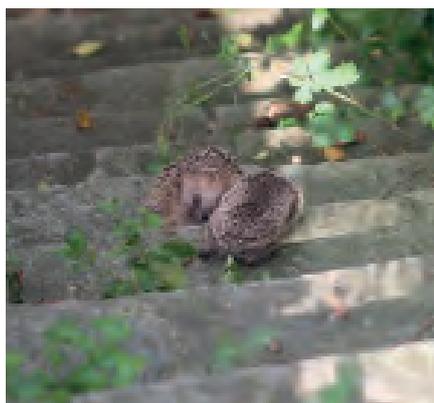
# Verbesserungen für kleine Wildtiere

Weniger Barriere und mehr Grünkorridore: Verbesserungspotential zur Vernetzung im Siedlungsgebiet



Gemeinde

Die Trägerschaft **Wilde Nachbarn Zug** lancierte im Mai 2022 das Projekt «Freie Bahn für Igel, Eichhörnchen & Co.» zur Vernetzung von Gärten und Grünanlagen für Igel, Eichhörnchen und andere kleine Wildtiere im Kanton Zug. Auch in der Gemeinde Steinhausen wurde mit der Unterstützung von Bevölkerung und Freiwilligen untersucht, wie es um die Vernetzung dieser Tierarten steht und wie sie besser gefördert werden können.



Treppenstufen als Hindernis für Igel

Bild: © Rahel Fierz / wildenachbarn.ch

Siedlungsräume bieten Wildtieren in durchgrünter Wohnquartieren und Grünanlagen einen geeigneten Lebensraum. Mauern, Zäune oder Treppen stellen jedoch für kleine Wildtiere oftmals unüberwindbare Hindernisse dar. Zudem erschweren fehlende Grünkorridore, bestehend aus Büschen und Bäumen, Tieren das Durchkommen.

Igel sind auf zusammenhängende Korridore und möglichst wenige Barrieren z.B. Stufen nicht höher als ca. 25 cm angewiesen, um Lebensräume im Siedlungsgebiet nutzen zu können. Eichhörnchen benötigen zusammenhängende Grünstrukturen mit vielen Bäumen als Lebensraum und zur Fortbewegung, da sie nur bis zu 2 m weit von Baumkrone zu Baumkrone springen können und für grössere Distanzen auf den Boden ausweichen müssen.

Die fehlende Vernetzung für kleine Wildtiere im Siedlungsraum hat zur Folge, dass bereits bestehende Gefahren wie Strassenverkehr, fehlende oder fragmentierte Lebensräume und knappes Futterangebot noch verstärkt werden.

## Durchgänge im Garten schaffen und melden

Im Projekt wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zug dazu aufgerufen, Durchgänge für Igel und andere kleine Wildtiere in Zäunen und Mauern zu schaffen und diese mit Plaketten zu markieren. Auf der Plattform [zug.wildenachbarn.ch](http://zug.wildenachbarn.ch) wurden über 50 Durchgänge gemeldet. Auch nach Projektabschluss können weiterhin Durchgänge geschaffen werden. Denn jeder Durchgang hilft, die Lebensräume in Siedlungsgebieten zu vernetzen.

## Verbesserungspotential für Vernetzung in Steinhausen

In der Gemeinde Steinhausen ist die Barrierendichte für Igel in den untersuchten Flächen im Vergleich mit anderen Zuger Gemeinden eher hoch, besonders in den nördlich gelegenen Quartieren.

Die Durchgängigkeit für Eichhörnchen, gemessen am Weganteil auf Bäumen, ist in Steinhausen im mittleren Bereich der Zuger Gemeinden. Die Vernetzung dieser Tiere hat ebenfalls vor allem in den nördlich gelegenen Quartieren noch Verbesserungspotential. In den südlichen Siedlungsgebieten ist die Vernetzung gut.

## Aufwertung von Einfamilienhausquartieren, Hanglagen und Grünräumen

Die untersuchten Gebiete des Kantons Zug unterscheiden sich bezüglich Vernetzung und Durchlässigkeit stark. Im Allgemeinen weisen Industriegebiete für Igel am wenigsten Barrieren auf, gefolgt von Wohnblockgebieten und der Innenstadt. Einfamilienhausquartiere zeigen die höchste Barrierendichte, obwohl sie mit ihren vielen Gärten und Kleinstrukturen eine gute Lebensgrundlage bieten könnten. Doch gerade diese sind oft aufgrund der vielen Barrieren für Igel und andere kleine Wildtiere nur schwer zu erreichen. Verschärft wird die Situation an Hanglagen durch Stützmauern.

Im Untersuchungsgebiet müssen Eichhörnchen durchschnittlich 40 % der Strecke am Boden zurücklegen. Damit sie sich sicher fortbewegen können, benötigen sie durchgängige Grünstrukturen wie Fliessgewässer



Zugang zum Garten schaffen

Bild: © Lina Bitterlin / wildenachbarn.ch

mit Uferbestockung, Heckenstrukturen oder Baumreihen. Eine Aufwertung von Grünräumen mit genügend zusammenhängenden Baum- und Heckenkorridoren ist daher entscheidend.

## Wildtierförderung rund ums eigene Haus

Jede und jeder kann rund ums Haus selbst Wildtiere fördern. Bereits mit kleinen Massnahmen kann eine grosse Wirkung erzielt werden, sei es im Garten, auf dem Balkon oder im Aussenareal grösserer Liegenschaften.

Mit einer naturnahen vielfältigen Aussenraumgestaltung kann die Artenvielfalt im Siedlungsraum gefördert werden, zum Beispiel durch einheimische Sträucher und Bäume, artenreiche Blumenwiesen, Trockenmauern, Nisthilfen für Gartenvögel, insektenschonende Beleuchtung, Dickichte und das Verzichten auf Mauern und Zäune. Auch Ast- und Laubhaufen, natürliche Wasserstellen und angepasste Pflegemassnahmen tragen bei. Ein positiver Nebeneffekt ist eine erhöhte Lebensqualität für Anwohnerinnen und Anwohner.

Tipps für eine wildtierfreundliche Aussenraumgestaltung sind über die Homepage der Gemeinde Steinhausen ([www.zg.ch/behoerden/gemeinden/steinhausen](http://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/steinhausen)) unter Umwelt und Energie/Freie Bahn abrufbar.



# INTERNET- UND TABLET-TREFF

Möchten Sie in einer gemütlichen Runde die spannende Welt des Internets kennenlernen und neue Kontakte knüpfen? Freiwillige des Vereins Senioren Steinhausen geben Ihnen spannende Einblicke ins Internet und begleiten Sie persönlich bei Ihren ersten Schritten am Tablet. Tablets stehen Ihnen zur Verfügung.



**Kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig und der Treff ist kostenlos.**

Mittwochs, alle zwei Wochen 25.01./08.02./22.02./08.03./22.03./05.04./19.04./  
03.05./17.05./31.05./14.06./28.06.2023

Zeit 9.30 bis 11.00 Uhr

Ort Bibliothek Steinhausen, Bahnhofstrasse 6, 6312 Steinhausen

Leitung Christa Maag, 079 582 46 64, ch.maag@bluewin.ch

Der Treff wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirkt.



## Frisches Bier und mehr...

Neben einer schönen Auswahl an Bieren, Weinen, Spirituosen und Mineralwassern erwarten dich auserlesene Geschenkideen.

**Komm vorbei – wir freuen uns!**

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
brauimarkt.ch



### BON für eine gratis Kofferraumbox

Ab einem Einkaufswert von 20 Franken.  
Nicht kumulierbar, keine Barauszahlung. Gültig bis  
30. April 2023, nur im Braui Markt Steinhausen.



# Das Sgraffito «Wasserträgerin» von Hans Potthof

Kulturelles Engagement vom Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen WEST



Gemeinde

Seit Sommer 2022 steht ein ehemaliges Wandbild aus dem Jahr 1953 als Stele auf dem Areal des Pumpwerks Höfe in Steinhausen.

Im Jahr 2006 wurde bei einem Wohn- und Gewerbehaus in Steinhausen ein Wandbild des berühmten Zuger Künstlers Hans Potthof (1911-2003) mitsamt dem Mauerwerk aus der Fassade herausgefräst, weil das Gebäude einem Neubau weichen musste. Mangels eines geeigneten neuen Standortes wurde das drei Tonnen schwere Kunstwerk vorerst zwischengelagert.

Einige Jahre später wurde Architekt Karl Schleiss mit der ihm anvertrauten «Wasserträgerin» beim WEST vorstellig und fand Gehör bei dessen Verantwortlichen für den Standort beim Pumpwerk Höfe, nicht zuletzt wegen der Thematik des ehemaligen Wandbildes. Nun präsentiert sich das zum Standbild (Stele) umgestaltete Potthof-Sgraffito restauriert, konserviert und in einen Metallrahmen eingefasst als Leihgabe vor dem Steinhauser Grundwasser-Pumpwerk vom WEST.



Leihgeber Karl Schleiss, Gemeinderat Andreas Hürlimann, Präsident Betriebskommission und Manfred Rohrer, Betriebsleiter WEST (v.l.n.r.)



## Eierfärben

Wann: 8. April 2023 von 13:00-16:00 Uhr  
Wo: Chilemattzentrum Steinhausen



Mitnehmen: Wetter entsprechende Kleider, die dreckig werden dürfen & eine gefüllte Trinkflasche.

Wir freuen uns auf euch!  
Blauring Steinhausen

